



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Radiogottesdienst | 25.12.2020 10:00 Uhr |

Radiogottesdienst aus St. Ludgeri, Münster

Informationen zum Radiogottesdienst aus der St. Ludgeri Kirche in Münster: Die Ludgeri Kirche gehört zu den bedeutendsten Kirchenbauten der Stadt und zeichnet sich durch einen eigenwilligen Baukörper aus. Verschieden Baustile, vor allem der Romanik und Gotik, haben sich hier durch Jahrhunderte zu einer beeindruckenden Einheit verbunden. Nicht nur die Architektur macht St. Ludgeri zu einer außergewöhnlichen Kirche. Mit der Kirche verbindet sich auch die Geschichte berühmter Persönlichkeiten der Glaubensgeschichte. So wirkte in der Ludgeripfarrei Niels Stensen. Er war ein Kosmopolit des 17. Jahrhunderts, pendelte zwischen seiner Geburtsstadt Kopenhagen und Florenz, wo er zum katholischen Glauben konvertierte. Ursprünglich Arzt wurde er schließlich zum Priester und Bischof geweiht und kam so als Weihbischof für einige Jahre nach Münster. Ludgeri ist auch der Ort an dem sich Edith Stein für den Eintritt in den Orden der Karmelitinnen entschied, zu deren größten Heiligen sie heute zählt und als Schutzpatronin Europas angerufen wird. Eine weitere berühmte Persönlichkeit an Ludgeri war der Dichterpriester Christoph Bernhard Verspoel. Aus seiner Feder stammt das Lied "Menschen, die ihr ward verloren", mit dem gleich der Gottesdienst eröffnet wird.

Aus dem Gotteslob werden folgende Lieder gesungen: Nr. 245, 159, 173, 180, 239, 196, 208, 256, 241 und 238

Hörertelefon: (bis 13.00 Uhr) 0251-48294797

Beteiligte:

Zelebrant:

Dompfarrer Hans-Bernd Köppen

Predigt:

Dompfarrer Hans-Bernd Koppen und Markus von Hagen

Musikalische Leitung: Alexander Toepper

Orgel:

Jan Croonenbroeck

Musikal. Gestaltung: Sonja Grevenbrock (Sopran), Rebecca Blanz (Alt), Alexander Toepper (Tenor), Enno Kniast (Bass)